

RATHAUS *aktuell*

3. Ausgabe

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March

März 2011

Der Kampf gegen die Gelsen kann beginnen



Dem Projektteam unter der Leitung von Bürgermeister Robert Freitag (rechts) ist nach mehrjähriger Projektlaufzeit gelungen, die Bewilligung zur Bekämpfung der Gelsen aus der Luft zu erwirken. Einmalig in ganz Österreich, aber aufgrund der strengen und kostenintensiven Auflagen stellte sich jedoch schnell heraus, dass die Realisierung der Überflüge für die 11 Gemeinden der betroffenen March-Thaya-Region eine nicht zu bewältigende finanzielle Herausforderung darstellt. Auf der Suche nach Unterstützung ist man vorerst bei verschiedenen Stellen abgeblitzt.

Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka (2. von rechts) und der Zweite Präsident des NÖ Landtages Herbert Nowohradsky (Bildmitte) haben den Charakter der geplanten Maßnahmen als „Pilotprojekt“ anerkannt. Sie sagten ihre anteilmäßige Unterstützung der Einsatzkosten von rd. € 400.000,- für 2011 zu, um die geplanten Maßnahmen im Jahr 2011 auf deren Wirksamkeit testen zu können. Aus den in den March-Thaya-Auen gewonnenen Erfahrungen werden noch viele Regionen profitieren können. (Links im Bild Bürgermeister Ing. Reinhard Kridlo und Regionsmanagerin Ruth Trinkler.)

mehr über die Gelsen auf Seite 3

aus dem Inhalt

Schulen

Die Volksschule sorgt für Fitness, die Hauptschule für kulinarische Köstlichkeiten

siehe Seite 2

Hausgelsen

Es gibt sie wirklich und sie machen einen beträchtlichen Teil der Gelsenplage aus

siehe Seite 3

Gelsenbekämpfung

Alles basiert auf drei Säulen: Aus der Luft, mit Bodentruppen und gegen die Hausgelsen

siehe Seite 3

Frühjahrsputz

Wir räumen auf! Machen Sie mit! Für ein sauberes Hohenau!

siehe Seite 4

Foto: Dagmar Faltner



Faschingskehras - Die Veranstaltung wurde von der Gemeinde, unter der Leitung von GGR Erwin Gradner am Faschingsdienstag organisiert. Zur Musik von Hokus Pokus schwangen die rund 150 Gäste, viele davon maskiert, das Tanzbein.

Goldene Hochzeit - Bürgermeister Robert Freitag und Sozialreferent Erwin Gradner gratulierten Hedwig und dem verdienten Hohenauer Franz Loserth, Ehrenringträger und Gemeinderat von 1965 bis 1997, zur Goldenen Hochzeit am 11. Februar.



Foto: zur Verfügung gestellt



Ein Galadiner für alle Sinne bereiteten Schülerinnen und Schüler mit ihrem engagierten Lehrerteam in der Sprachenauptschule.

In der festlich dekorierten Aula erfreuten sich die Eltern der Kids an dem mehrgängigen Menü.

Zwischen den einzelnen Gängen sorgten die Kinder mit lustigen Sketches in deutscher und englischer Sprache für gemütliche Faschingsstimmung.

Als Ehrengast begrüßte die Direktorin Felizitas Flor den Obmann der Hauptschulgemeinde, Bürgermeister Robert Freitag, und bedankte sich bei dieser Gelegenheit auch gleich für die Aufstockung der Schulküchenausstattung mit modernen Küchengeräten.



90. Geburtstag - Maria Dittrich feierte am 10. März ihren 90. Geburtstag. Als Gratulanten stellten sich Bürgermeister Robert Freitag, Sozialreferent Erwin Gradner und Neffe Christian Bohrn ein.

Öffnungszeiten, Sprechstunden, Parteienverkehr

BÜRGERMEISTER
täglich nach telefonischer Terminvereinbarung über das Gemeindeamt und jeden Dienstag von 16.00 bis 19.00 Uhr

GEMEINDEAMT
Montag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 13.00 bis 19.30 Uhr
Mittwoch: 07.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 13.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI
jeden Donnerstag, 16.00 bis 19.00 Uhr
Tel.: 02535/2307-19

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM
19.3. - 29.10.: samstags 9-12 Uhr
5.11. - 31.12.: samstags 10-12 Uhr
(ausgenommen Feiertage)

MUTTERBERATUNG
jeden 2. Dienstag des Monats, 14.00 bis 15.00 Uhr

ARBEITERKAMMER
jeden 2. und 4. Donnerstag des Monats, 9.00 bis 11.30 Uhr

ÖGB
nach telefonischer Vereinbarung über 0664/614 50 67

NOTAR
Dr. Walter Frank: jeden 1. Mittwoch des Monats, 13.30 bis 15.00 Uhr

KINDERHAUS
ganzjährig von 11.00 - 17.00 Uhr
Info: 0676 / 8700 27 132

MUSIKSCHULE
Informationen und Anmeldungen:
Mag. Gernot Kahofer 0664 / 35 63 798

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Hohenau an der March | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Robert Freitag, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau an der March, Tel. 02535 2307-11, Email bgm@hohenau.at | Redaktion: Wolfgang Gaida, Tel. 02535 2307-17, Email gaida@hohenau.at

Die Hausgelse

Im Gegensatz zur Überschwemmungsgelse entwickelt sich die Hausgelse im Bereich menschlicher Siedlungen. Hierbei treten aus den Gattungen Culex und Culiseta vor allem die beiden Arten Culex pipiens und Culiseta annulata als Plageerreger in Erscheinung.

Neben anderen Merkmalen unterscheiden sich die Hausgelsen vor allem in ihrem Eiablageverhalten. Sie kleben ihre Eigelege zu sogenannten „Eischiffchen“ direkt auf der Wasseroberfläche zusammen. Sie sind damit unabhängig von Überschwemmungsereignissen. Ein weiterer Unterschied ist, dass die Hausgelsen als begattete Weibchen in frostsicheren Räumen, wie z.B. den Kellerröhren am Kellerberg, überwintern.

Als Brutplatz wird jede Wasseransammlung genutzt. Neben verbeulten oder verstopften Dachrinnen, Gießkannen und auch herumliegendem Kinderspielzeug, kommen vor allem Regentonnen und Sickerschächte in Frage.

Maßnahmen dagegen sind mit ein wenig Achtsamkeit leicht zu ergreifen. Gefäße einfach entleeren oder abdecken. Am Gemeindeamt sind kostenlose Culinextabletten für ihre Regentonne und andere Brutstätten erhältlich.

Viele im Handel angebotene Gelsenmittel können bedenkliche Wirkstoffe enthalten, die über die Haut aufgenommen werden. Produkte, die DEET oder DMP enthalten, sind nicht empfehlenswert. Elektroverdampfer (Gelsenstecker) sind auch nicht zu empfehlen, weil sie permanent Insektizide an die Raumluft abgeben. Gelsenpiepser sind für Menschen zwar unschädlich, haben aber laut Verbrauchertests keine Wirkung auf Gelsen. Mit UV-Leuchten (sogenannte Insektengrills) erwischt man kaum Gelsen, dafür viele andere nützliche Insekten.

Vorbeugen ist also die beste Möglichkeit, der Hausgelse Herr zu werden.

Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

Ich bin sehr froh, dass nach langwierigen Bewilligungsverfahren nun auch die schwierige Frage der Finanzierung geklärt ist, um die Gelsen in den March-Thaya-Auen auch aus der Luft bekämpfen zu können.

Zum Glück hat das Land Niederösterreich den Charakter der geplanten Maßnahmen als Pilotprojekt anerkannt und die anteilmäßige Unterstützung zugesagt (siehe Titelseite).

Trotzdem müssen die elf betroffenen Gemeinden unserer Region noch tief in die Tasche greifen. In einer gemeinsamen Besprechung mit den Bürgermeistern waren wir uns jedoch einig:

„Die Erhaltung der Lebensqualität für unsere Bevölkerung, auch in gelsenreichen Jahren, muss uns das aber wert sein!“

Die Projektgemeinden Bernhardsthal, Rabensburg, Hohenau an der March, Ringelsdorf-Niederabsdorf, Drösing, Jedenspeigen, Dürnkrot, Angern an der March, Weiden an der March, Marchegg und Engelhartstetten geben sich auch keinen Illusionen hin, dass es allein mit den Überflügen getan wäre.

Die Gelsenregulierung wird nur erfolgreich gelingen können, wenn alle Bestrebungen auf drei Säulen basieren.

Neben der Bekämpfung großer Flächen aus der Luft, müssen kleinere Tümpel oder Gräben auch weiterhin sehr aufwendig mit Bodentruppen bearbeitet werden, indem der Wirk-



stoff Bti mit Rückenspritzen ausgebracht wird.

Auch den „Hausgelsen“ muss besondere Beachtung geschenkt werden. Leider werde ich dafür oftmals belächelt. Es ist aber wissenschaftlich erwiesen, dass es sie gibt (siehe Kasten links). Aber schon ein wenig Achtsamkeit mit Blickpunkt auf Wasserstellen kann sehr hilfreich sein.

Hier sind wir gefordert, verehrte Hohenauerinnen und Hohenauer, denn neben den Überschwemmungsgelsen machen auch die Hausgelsen einen beträchtlichen Teil der Plage aus. Wenn man dieses Problem ernst nimmt, lässt es sich jedoch mit recht einfachen Mitteln in den Griff bekommen.

Sie erhalten bei uns kostenlose Culinextabletten für Ihre Regentonne und andere Brutstätten.

Durch Ihr Zutun und aufgrund der guten Zusammenarbeit der elf Gemeinden und mit der Unterstützung des Landes Niederösterreich bin ich positiv gestimmt, den blutsaugenden Plagegeistern schon für die heurige „Gelsenaison“ rechtzeitig auf den Leib rücken zu können.

Ihr Bürgermeister

... in der Marktgemeinde Hohenau an der March

April

Freitag, 01.04.	100 Jahre Hauptschule Hohenau Festakt im Turnsaal um 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung um 17.00 Uhr im Museum
Samstag, 02.04.	Roter Herzen Ball der SPÖ Hohenau Beginn: 20.00 im Atrium, Musik: Hokus Pokus
Montag, 04.04.	Blutspendeaktion 16.00 bis 20.00 Uhr im Atrium
Mittwoch, 06.04.	Tag der offenen Tür in der Hauptschule 10.00 bis 12.45 Uhr
Montag, 25.04.	Osternesterlsuche der Kinderfreunde Beginn: 14.00 Uhr im Kindertal
Samstag, 30.04.	Froschzauber des Auring 11.00 bis 18.00 Uhr, Treffpunkt beim Auring-Haus
Samstag, 30.04.	Fackelzug der SPÖ Hohenau Beginn: 19.30 Uhr vor dem Atrium

Frühjahrsputz

Samstag, 9. April 2011

Treffpunkt um 13 Uhr im Freizeitareal

Unter „Littering“ versteht man das achtlose Wegwerfen von Abfällen auf Straßen, Plätzen und in der Natur. Darunter fallen weggeworfene Zigarettenkippen, genauso wie herumliegende Aludosen oder Kunststoffflaschen, aber auch illegale Müllablagerungen. Das geänderte Konsumverhalten spielt eine wesentliche Rolle bei der Zunahme des Littering, denn wir entwickeln uns werfgesellschaft. Letztlich steht Verursachung des Litterings und **STOPP LITTERING.AT** immer mehr in Richtung Weg-immer der Mensch hinter der es liegt am Einzelnen etwas dagegen zu tun. Littering geht uns alle an und die Verunreinigungen verschwinden leider nicht von selbst.

In Zusammenarbeit zwischen der Marktgemeinde Hohenau an der March und der Ortsgruppe der NÖ Berg- und Naturwacht wird deshalb ein Frühjahrsputz organisiert und wir würden uns freuen, auch auf möglichst viele Freiwillige zählen zu dürfen, um unsere Gemeinde gemeinsam auf Hochglanz zu bringen.



**WIR RÄUMEN AUF!
MACHEN SIE MIT!**

FÜR EIN SAUBERES HOHENAU!

RATHAUS *aktuell*

Fredi Jirkal: Das Ungeheuer von Wellness



Foto: Udo Leitner

**15. April 2011
19.30 Uhr
im Atrium**

Ein Bierbad lass ich mir ja noch einreden!
Aber warum soo viel baden?
Warum Schokolade über mich und nicht in mich schütten?
Warum überhaupt mitfahren?

Es müsste einen Zwischenmenschen geben!
Ein 3. Geschlecht!
Sexuell unabhängig, optisch neutral, nicht Fisch – nicht Fleisch.
Ein Tofu-Mensch quasi!
Der könnte dann so etwas und vieles mehr für mich erledigen.
Frau glücklich. Ich glücklich. Alle glücklich.

Fredi Jirkal in der Therme Bad Haltsnichts.

Kartenvorverkauf am Gemeindeamt:
€ 12,- (Abendkassa €14,-)